

## Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche// Neu-Geburt,// Oder// Wunder-Verstellung// Deß Alten Menschen in ein Neuen,// Durch andächtige Behertzigung// Dern Vier Letzten Dingen// deß Menschen

> Stanyhurst, Guillaume Cölln, 1691

Das 10. Capitel. Das Letzte End deß Menschen ist die Unendlichkeit alles Guts.

urn:nbn:de:hbz:466:1-50185

Bon dem Himmel. rennetibre Warumb laffet ihr euch in fo groffes Gut so liederlich benehmm! Warumb kämpffet ihr nicht tapffer m Amsehen so groß und herrlicher Bobb dung? Warumb lauffet ihr nicht web lich in Amschen so schön, und zierlichn Siegkränhlein? Allhier ist die Zeit M Kriegs / dort def Siegs : Allhier mi man auswertfen / dort einschneidin Warumb samblet ihr Trauben | the zeitig ? Warumb begebet ihreuchan toohileben und muffig gehen vorderz Nichtalso/sondern begebet euch jehr Zeit auff die Beschauung des himbion Jerusalems, auff daß thr dort eingelastel dermablen hören möget (a) vacate & m dete, gustate, quam suavis est Domini Ruhet nun / und sehet / schmedal und prüffet / wie süß und lieblichen HErr sen.

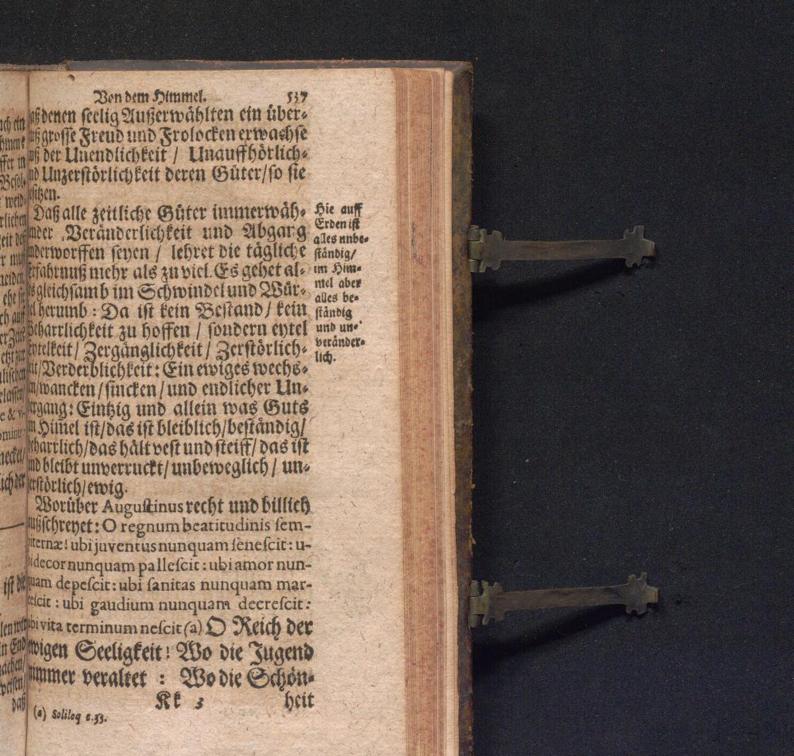
Das X. Capitel.

Das letzte End deß Menschen ist Muse Unendlichkeit alles Guts.

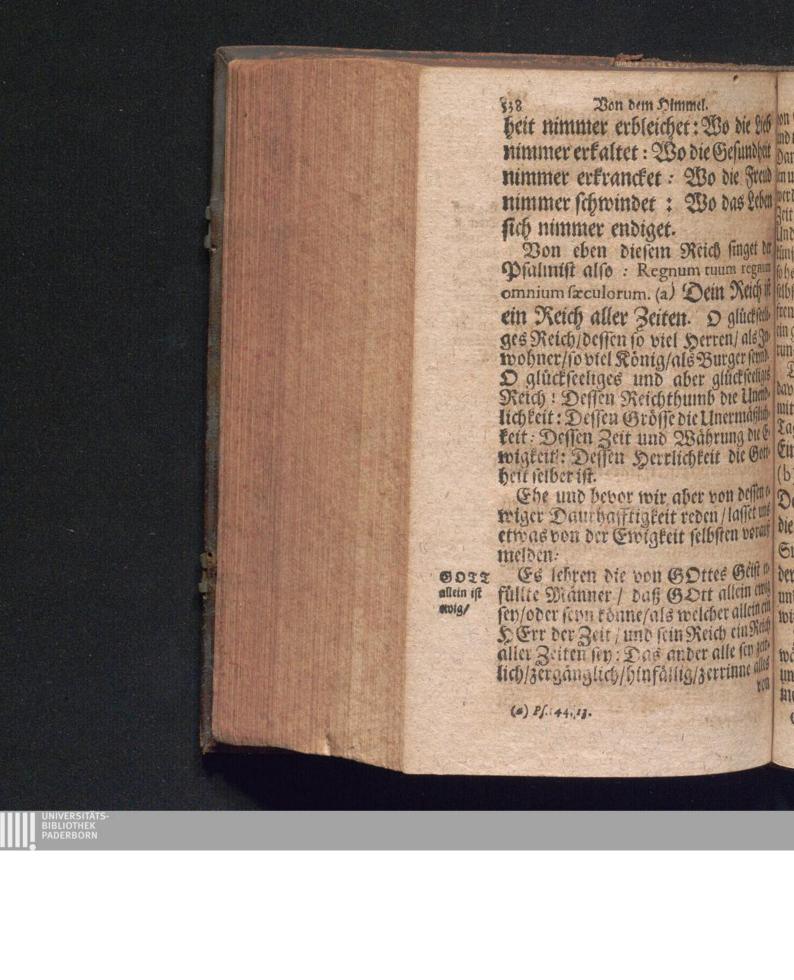


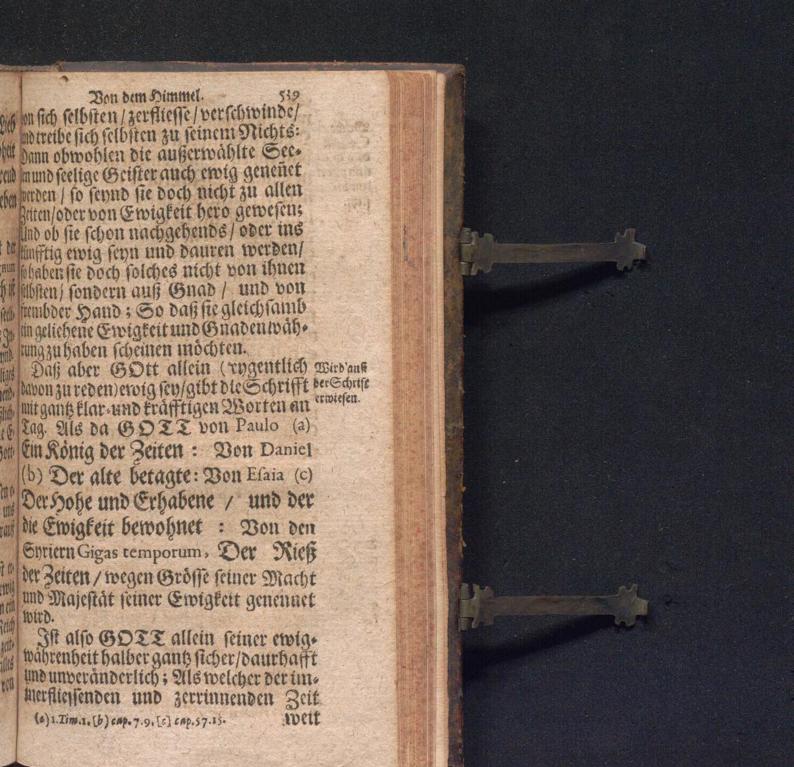
pon dem Reich/so kein Endur hat/zureden em Enduraden in und zum Beschluß erwisten

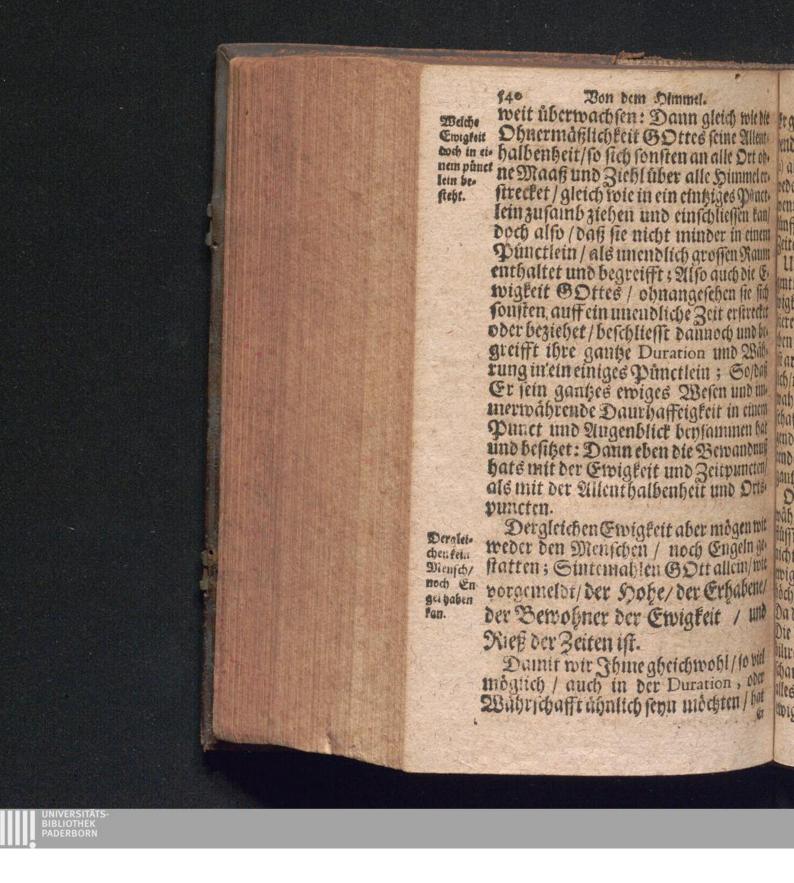
(a) P/33 6 45.



BIBLIOTHEK PADERBORN







Bon bem Himmel. de frgewolt/daß/gleich wie Erist der les Gleicht inde von Ewigkeit zu Ewigkeit; boch inet. alfo auch wir/obschon von Ewigkeit funfftigen uder gewesen noch senn können / auffs Ewigteit. pmigst doch ins kinfftig / oder in alle Infftige Ewigkeit | und folgende ewige Beiten mit ihme leben mochten. Und diese Ewigkeit ob sie gleich die et. Welche mtlich gantlich und vollkommene E. nigkeit nicht ist/sondern gleichsamb hal. und ein

lere

ttt+

an

lem

um

be

111

lem

hat

111

964

met/oder halbgemessen/ so hat sie doch rechte E. msowohlvon Ottifr Herkommen/ hanch nit minder mendlich / unermeg. Quelbrun ch/unerschöpflich/und in Summagein oder Freunahre Ewigkeit; Der Gottliche Währ. Mafft zwar (das vorhergehende belan-(md) ungleich / was aber die nachfah. mde Ewigkeit betrifft / der Gottlichen sont gleich.

Dwas ift dieses in den seelig Ausser. hählten für ein mächtige/reich und über. Mige Freuden Quell? Da alles Guts licht allein benfammen / sontern auch wig: Dadie Besitzung nicht allein deff ochsten/sendern auch den ewigen Guts: nd Dadas Liechtewig/das Gastinal cwig: Du Freudewig/das Lobewig/das Juduen und Triumphiren ewig / das An. hauen Gottes emig/und in Suma/da les erdenekliches / erwünschliches Gut wigift. (a) Appecisors. Rt 5

wigfeit ift/

Der frand gen auf Boetio.

Lieber: 28 as ist doch seelig oder mis der Seelle mag doch seelig genennt werden/pamis diese Leuth nicht senn? Sintemahlende Ne Geeligkeit/wie Boërius lehret (a) mats ne anders / als status omnium bonorum gregatione perfectus. Ein Stand/M von Uberfluß und Genuß aller U ter gank perfect/und vollkommenu Ist demnach die Geeligkeit ein Stad das ift/ein ståndiges / stähtes und stad hafftes Gut/ so dem spiehlenden Glib em rad mitnichten underworffen/weilenm starcker Revl mitten darein geschlagen Daffalso dieses unermefflich groffes Ou sich vor keinem Abonoch Undergangs ne befahren.

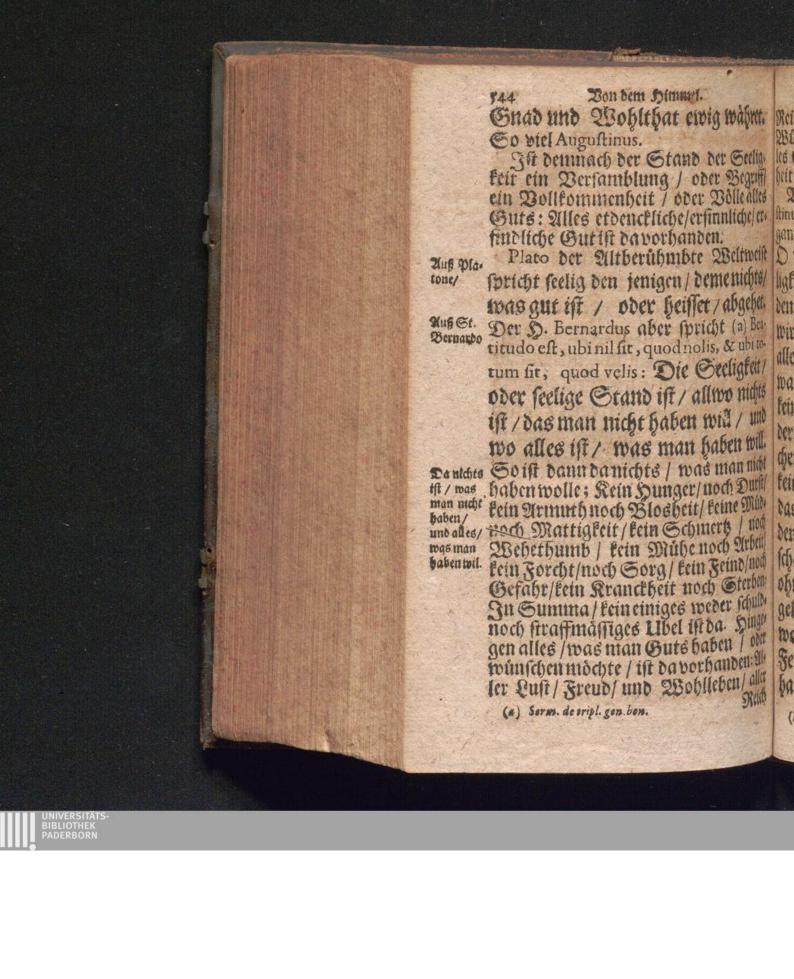
Dannenhero der hocherlenchte Riv chenlehrer Augustinus die von ihme felle angeregt und auffgegebene Frag (Die le doch nach dem jungften Zag die Bamb herhigkeit GOttes ewig senn/oders nennt werden konne/oa doch die Gellie im himmel derofelbenicht mehr bedut tig senn werden ¿ also beantworter bill Recte in æternum futuram ejus misericoldiam dicimus: Non quia in æternum miserierunt, & ideo in æternum ejus milencordià indigebunt, sed quia ipsa beautido, quam misericorditer miseris prastat,

me

[a] 3, de conjol. 2, (b) in Pf. 1350



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN

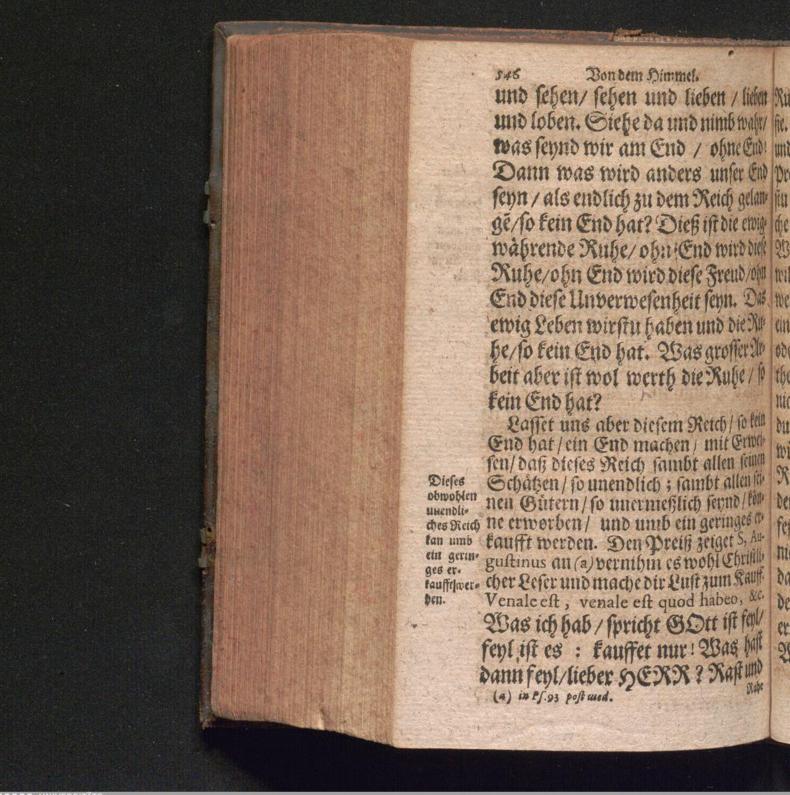


Bon dem Himmel. the Acidethumb und Uberfluß/alle Ehr und Burde alle Lieb und Freundschafft als les Glück / Heni/ Wohlfahrt/ Gesund. H Mitund Leben. Baft hoch erhebet dannenhero Augu-Schone les et stinus den Stand der Seeligen / mit Beschret gant wundersamer Wohlredenheit (a) freligen D wie groß wird seyn jene Glückse Grands tit llyfeit / allwonichts Ubelsvorhan- g. auguden / nichts Gutes verborgen seyn sino. wird! Daman dem Lob @ Ottes/der ales in allem/eintig und alleinig abwarten wird: Weilen man alsdann 165 feines Dings mehr benöhtiget / son-110 den ein vollkommene/gewiß-und sie dere/ immerwährende Glückseeligdi feit senn wird. Der jenig wird senn till/ in das Ziehl und End unserer Begierden / der ohne Ziehlund End ange-Mauet/ohne Verdruß geliebet / und 00 ohne Mud-und Sattsamkeit wird llde gelobet und gepriesen werden. wohlein langer Sabbath/ein langer Feyer-und Festag/der nie kein Abend Ict hat! Alldg werden wir fevern/ruhen

und

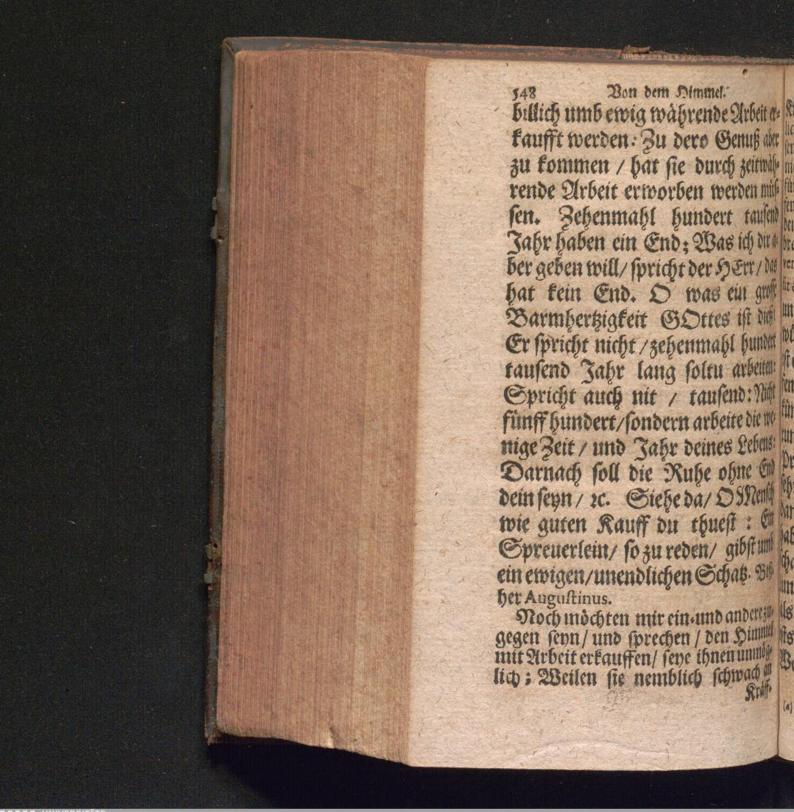
BIBLIOTHEK PADERBORN

(a) 1,22. Civit.cap. 30.



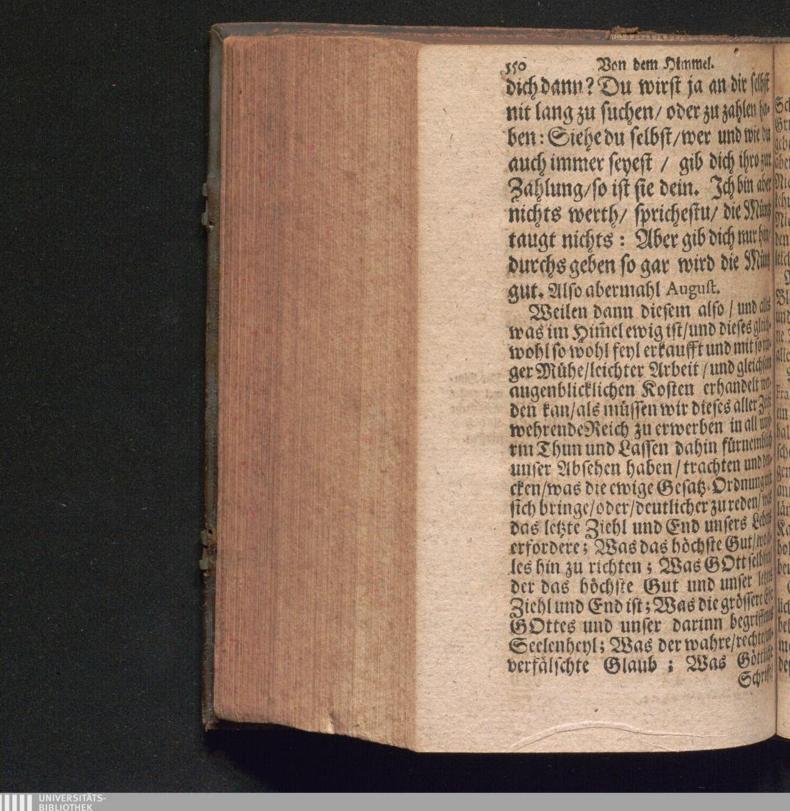


BIBLIOTHEK PADERBORN

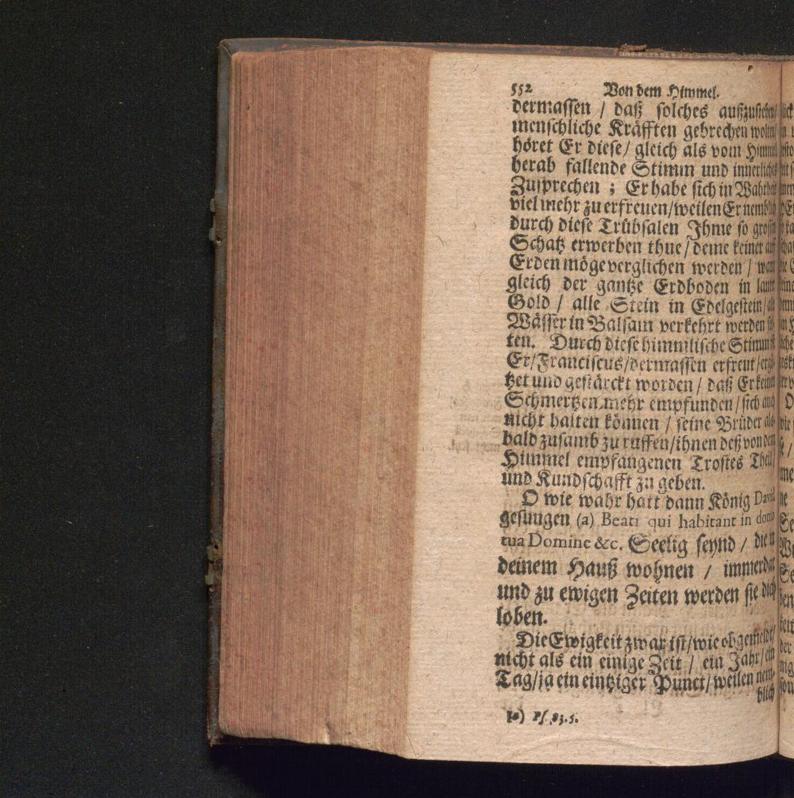




BIBLIOTHEK PADERBORN

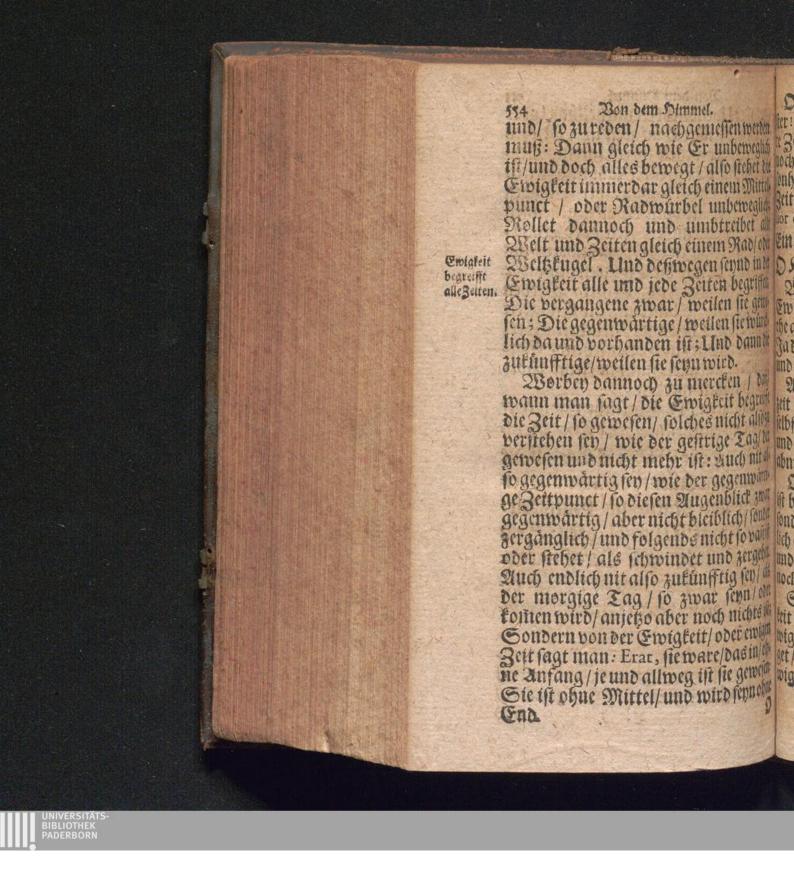




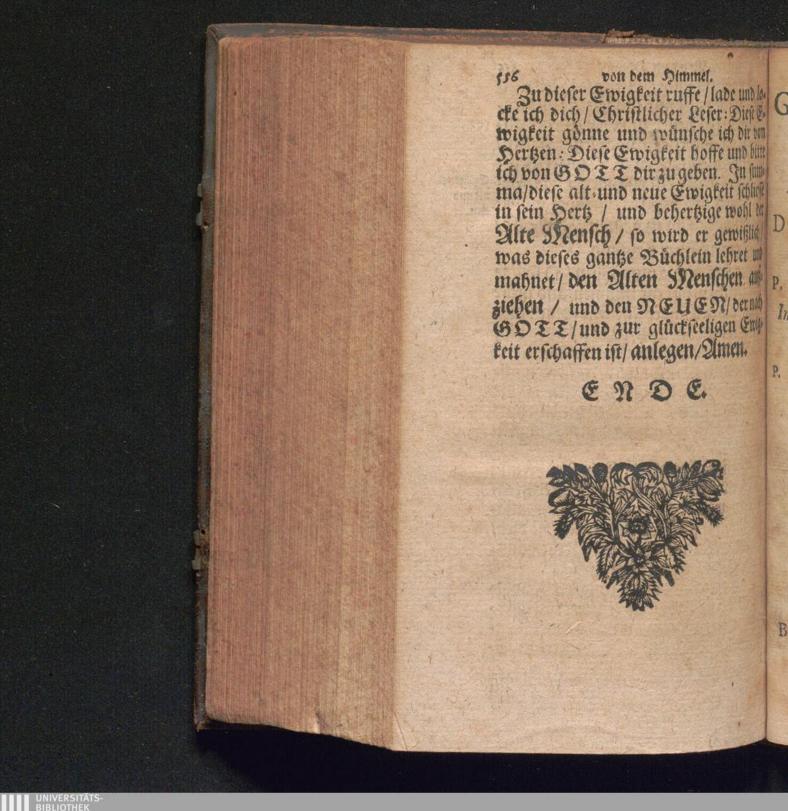




UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN







UNIVERSITATS BIBLIOTHEK PADERBORN